
4419/J XXVII. GP

Eingelangt am 04.12.2020

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen
an die Bundesministerin für Landesverteidigung
betreffend Mehrkosten der Luftraumüberwachung durch den Wegfall der Saab
105**

Im Budgetausschuss am 13.11.2020 stellte Bundesministerin Tanner in Beantwortung einer Frage fest, dass durch den Ausfall der Saab 105 Mehrkosten für die Luftraumüberwachung in der Höhe von 8 Millionen Euro entstünden, die durch das Budget 2020 abgedeckt seien. Auf Nachfrage erklärte die Bundesministerin, die Summe von 8 Millionen beinhalte auch höhere Kosten für Pilotentraining.

Eine Flugstunde für die Saab wird mit etwa 3.500 Euro angegeben; für den Eurofighter etwa das Zehnfache. Selbst ohne weitere Kosten für das nun aus dem Ausland zuzukaufende Pilotentraining zu berücksichtigen, würden diese Zahlen bedeuten, dass die 8 Millionen Euro für den Eurofighter etwa 800.000 Euro an Flugstundenkosten der Saab ersetzen würden. Bei einem Stundensatz von 3.500 Euro würde dieser Betrag also für etwa 230 Stunden aufkommen.

Flugzeit in der Luftraumüberwachung und -Verteidigung ist nicht frei planbar, sondern unterliegt äußeren Einflüssen, wie z.B. der Anzahl von Überflügen ohne Transponder.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

Anfrage:

1. Ist es zutreffend, dass die Saab 105 in den letzten drei Jahren einen Jahreschnitt von 230 Flugstunden im Dienste der Luftraumüberwachung und Luftraumverteidigung eingesetzt wurde?
 - a. Wie viele Flugstunden war die Saab 105 in den Jahren 2019, 2018 und 2017 jeweils im Luftraumüberwachungs- und Verteidigungseinsatz?
 - b. Wie viele Flugstunden hat die Saab 105 in den ersten 10 Monaten des Jahres 2020 an Luftraumverteidigung und Luftraumüberwachung geleistet?
 - c. Bitte beziffern sie die Flugstundenkosten dieser Einsätze der Saab 105 für jedes dieser drei Jahre und für die ersten 10 Monate des Jahres 2020.

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

2. Welche Mehrkosten entstehen dem BMLV durch den Ausfall der Saab 105 für Pilotentraining und dadurch anfallende Zukäufe von Pilotentraining aus dem Ausland?
3. Wenn die Summe der durchschnittlichen jährlichen Kosten aus Saab Einsatzstunden plus Pilotentraining-Mehrkosten 8 Millionen Euro übersteigt, bitte erklären Sie mit Bezugnahme auf die relevanten Budgetkonten, wie die Zusatzbudgetierung von 8 Millionen Euro den Ausfall jder Saab 105 kompensieren kann.